

RS OGH 1981/12/22 5Ob47/81, 5Ob9/91, 5Ob241/97w, 5Ob11/04k, 5Ob84/04w, 5Ob145/17k, 5Ob119/20s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.12.1981

Norm

WEG 1975 §13 Abs2

WEG 1975 §26 Abs1 Z2

Rechtssatz

Erfordert die maßgebliche Bauordnung für die Bewilligung einer Änderung nach§ 13 Abs 2 WEG die Zustimmung der übrigen Wohnungseigentümer zum Ansuchen um Baubewilligung bzw die Unterfertigung der zugehörigen Urkunden und Pläne durch die übrigen Wohnungseigentümer, so gilt § 26 Abs 1 Z 2 WEG auch für den Antrag auf Erwirkung der diesbezüglichen Zustimmungserklärungen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 47/81

Entscheidungstext OGH 22.12.1981 5 Ob 47/81

- 5 Ob 9/91

Entscheidungstext OGH 05.07.1991 5 Ob 9/91

Auch; Beisatz: Ist aber nur durchsetzbar, wenn eine Verletzung von Interessen im Sinne des § 13 Abs 2 Z 1 WEG nicht in Betracht kommt. Es genügt zunächst, wenn der die Änderung anstrebbende Miteigentümer und Wohnungseigentümer die gewerberechtlichen und/oder baurechtlichen Voraussetzungen für sich hat. (T1) Veröff: WoBl 1992,87 (Call)

- 5 Ob 241/97w

Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 241/97w

Vgl auch

- 5 Ob 11/04k

Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 11/04k

Vgl auch

- 5 Ob 84/04w

Entscheidungstext OGH 11.05.2004 5 Ob 84/04w

Beis wie T1

- 5 Ob 145/17k

Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 145/17k

Vgl auch; Beis wie T1

- 5 Ob 119/20s

Entscheidungstext OGH 21.07.2020 5 Ob 119/20s

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0083093

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>